



Geschäftsführung Verkehrsausschuss

Ansprechpartner: Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax : (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 23.06.2009

Auszug

aus dem Entwurf der Niederschrift der 45. Sitzung des Verkehrsausschusses vom 16.06.2009

öffentlich

4.13 Sperrung Drehbrücke - Deutzer Hafen 1854/2009

Für die CDU-Fraktion führt RM Hock aus, dass diese der Verwaltungsvorlage zustimmen werde; es gebe keinerlei Gründe, auf eine Öffnung der Brücke zu verzichten.

RM Ciesla-Baier hingegen merkt an, dass die SPD-Fraktion noch Beratungsbedarf habe und die Argumente für und gegen die Öffnung sorgfältig abgewogen werden müssen. Berücksichtigt werden müsse auch, dass es sich hier um eine sehr alte Brücke handle, die sicherlich nicht für das heutige Verkehrsaufkommen – insbesondere den Schwerlastverkehr – vorgesehen war. Darüber hinaus seien die Deutzer Wiesen ein Naherholungsgebiet, das durch die Verkehre beeinträchtigt werde.

RM Tull schließt sich den Ausführungen ihres Vorredners an und moniert zudem, dass die Verwaltung den einstimmigen Beschluss der Bezirksvertretung (BV) Innenstadt nicht akzeptiere sondern stattdessen dem hiesigen Ausschuss eine Verwaltungsvorlage mit einer anders lautenden Empfehlung vorlege. Aus ihrer Sicht habe in dieser Angelegenheit die BV das alleinige Entscheidungsrecht; die BV Porz sei hiervon kaum betroffen.

BG Streitberger weist diese Kritik vehement zurück und stellt richtig, dass der Beschluss der BV Innenstadt zwar autonom erfolgt sei, allerdings erhebliche Auswirkungen auf einen anderen Stadtbezirk habe, wie die Verkehrszahlen in der Verwaltungsvorlage belegen. Aus diesem Grund habe die Verwaltung nicht nur das Recht sondern vielmehr die Pflicht, dem zuständigen Ausschuss eine entsprechende Entscheidungsvorlage mit einer Empfehlung vorzulegen. Eine kontroverse Diskussion in der Sache selber akzeptiere er selbstverständlich; nicht jedoch Kritik an der Einbringung in den Verkehrsausschuss. In diesem Zusammenhang

erinnert er auch an den sicherlich allen Fraktionen vorliegenden ausführlichen Beschwerdebrief des Betriebsrates der Schütte AG.

Auch seitens der FDP-Fraktion äußert RM Kirchmeyer ihre Verwunderung über die vorgebrachte Kritik. Sie habe auf eine entsprechende Anfrage in einer der vergangenen Sitzungen die Mitteilung erhalten, dass es einen Beschluss der BV Innenstadt zur Sperrung der Drehbrücke gebe. Daraufhin hätten auch die Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen die Verwaltung um eine entsprechende Zuständigkeitsklärung und ggf. Fertigung einer Entscheidungsvorlage für den Verkehrsausschuss gebeten.

In der Angelegenheit selber halte sie die vorgelegten Zahlen – neben dem Schreiben des Betriebsrates - sehr relevant für die Entscheidung; sie plädiere für eine Öffnung der Brücke und schlage vor, die Vorlage zunächst in die beiden Bezirksvertretungen zu verweisen.

Auf Frage des RM Tull informiert BG Streitberger, dass die Straße Am Schnellert exakt die Grenze zwischen den Stadtbezirken Innenstadt und Porz sei und er insofern die Zuständigkeit des Ausschusses sehe.

Abschließend merkt RM Ciesla-Baier an, dass seine Fraktion diese Auffassung für richtig halte. Er sei – trotz der gegensätzlichen Meinungen der Bezirksvertretungen – zuversichtlich, dass der Verkehrsausschuss im abschließenden Beratungsgang am 25.08.2009 zu einer guten Entscheidung kommen werde.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretungen Porz und Innenstadt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt